



Die Idee: Jedes Land, jeder Kulturkreis, jedes Alter hat seine eigenen Farben und Formen, seinen eigenen Ausdruck. Das, was uns begegnet und bewegt prägt diesen Ausdruck. Wir wollten junge Menschen in einem fremden Land ein Stück auf ihrem neuen Weg begleiten. Sehen, wie sie sich und ihre Erlebnisse durch Kunst zum Ausdruck zu bringen. Mit ihnen ins Gespräch kommen.

Der Anfang: In Obermeitingen stellte die Vorsitzende vom KunstKreisLechfeld (Stella Roseto) das Projekt in der Asylunterkunft Anfang April vor. Von den rund 55 Ankömmlingen aus Eritrea meldeten sich in der Folgewoche zehn Teilnehmer zu dem Projektmalkurs an.

Die Umsetzung: Der KunstKreisLechfeld und Helferkreis aus Obermeitingen begleiteten den Kurs von April bis Mai im Untermeitinger JUZ, das die Räumlichkeiten freundlicherweise zur Verfügung stellte. An der Durchführung beteiligten sich: Stella Roseto, Perdita Schrenk, Brigitte Rid, Birgit Grünau, Christina Thiele, Silvia Brodesser und Yvonne Berger. Jeder Teilnehmer zahlte einen Beitrag von 5,-€ für das Material.

Das Ziel: war, den Neuankömmlingen die Möglichkeit zu geben, ihre Erlebnisse, Gefühle und Eindrücke im Heimatland, auf der Flucht und nach der Ankunft bei uns in Form von Kunst darzustellen.

An fünf Abenden entstanden insgesamt 14 Bilder auf Leinwand und zahlreiche Zeichnungen auf Papier.

Im Juni 2016 beginnt eine Wanderausstellung mit diesen Bildern. Die erste Station ist das Haus Lechfeld Untermeitingen, anschließend sind die Kunstwerke im Rathaus Obermeitingen zu sehen.

Ab dem 22.06.2016 sind die Bilder im Haus Lechfeld zu sehen.